

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vom Linzer Landsturm.

Tapfere Helden.

Der Zugsführer Tit.-Feldwebel Johann Veitschegger, Zugsführer Josef Braun, Gefreiter Josef Gundolf und Infanterist Tit.-Gefr. Josef Daborer, alle vier des Landsturm-I. R. Nr. 2, meldeten sich freiwillig zu einer gefährlichen Gefechtspatrouille, um die russischen Stellungen am Westrande von Grabie auszuforschen. Sie hatten über völlig ungedecktes Gelände vorzugehen, das überdies noch vom verräterischen Mondlicht hell beschienen war. Trotzdem rückten sie geschickt bis dicht an die feindlichen Schützengräben heran, wurden hier entdeckt und heftig beschossen, hatten jedoch bereits wertvolle Anhaltspunkte über Stellung und Stärke des Feindes gewonnen, die zu entscheidenden Maßnahmen führten. Alle vier wurden mit der silb. Tapf.-Med. II. Kl. belohnt.

Der Infanterist Gottfried Weran des L. St. I. R. Nr. 2 meldete sich freiwillig wiederholt, wenn man unerschrockene und geschickte Patrouilleure brauchte. Seine Kompanie wurde als erste zur Vorrückung gegen den Feind im Nida-Weichselwinkel und



Landsturm 2-Liedertafel in den Karpathen.

Von links nach rechts: Sitzend: Bauer, Linz; Dachauer, Ried i. I. Stehend: Danzer, Ried i. I.; Schlager, Lehrer in Salzburg; Harranek, Gerichtskanzlist in Weyer; Oberleutn. Brandl, Ministerialbeamter in Wien; Kaindl, Ried i. I.

zur Besitznahme wichtiger Punkte befohlen. Weran marschierte als Spitze allein vorne in der Tiefe des Tales beim Herrenhause von Vивиary und ging ohne Befehl zur Rekognoszierung auf die Höhe. Als er sich oben zeigte, wurde er heftig beschossen, ging jedoch ruhig weiter vor, entdeckte einen wichtigen befestigten Stützpunkt des Feindes und brachte einen zutreffenden Bericht über die russischen Stellungen im Vorterrain. Erhielt die silb. T. M. II. Kl.

Der Infanterist Philipp Wiesinger hat sich vom heftigsten feindlichen Feuer niemals abhalten lassen, Befehle in die vorderste Schwarmlinie zu tragen. Obwohl auf dem ganzen Wege die Kugeln einschlugen, trug er auch den verwundeten Leutnant Geriot aus dem Gefechte ins nächste Dorf. Erhielt ebenfalls die silb. T. M. II. Kl.

Infanterist Franz Felber erhielt für tapfere Kameradentreue die gleiche Auszeichnung. Ein Meldereiter sollte eine sehr wichtige Meldung wegen der Beschießung der Kriegsbrücke südlich Korczyn überbringen. Er geriet in der Allee westlich Klönno in heftiges Artilleriefeuer und wurde durch die Brust geschossen. Trotzdem ritt der Brave weiter bis zu einer Scheune, wo mehrere Infanteristen standen, und übergab dort zusammensinkend den schriftlichen Befehl. Infanterist Felber übernahm das Meldeblankett und trug es im heftigsten Feuer in die Deckung des Kommandanten. Hier bekam er den Auftrag, erst dann zurückzugehen, bis das feindliche Feuer nachgelassen habe. Er bat jedoch um Erlaubnis zu sofortiger Rückkehr und eilte im Kugelregen dem schwerverwundeten Reiter zu Hilfe.

(„Unsere Soldaten“, Wien, Manzsche Hof-Verlagshandlung.)